



Wolfgang Hellmich
Mitglied des Deutschen Bundestages

+++ PRESSEMITTEILUNG +++

Privatisierungsprojekt der Bundeswehr wird plötzlich beendet

Berlin, 15.08.2012 - Nach Informationen der Financial Times Deutschland steht eines der größten Privatisierungsprojekte der Bundeswehr überraschend vor dem Aus.

Die vor sieben Jahren gegründete Heeresinstandsetzungslogistik (HIL) – ein Joint Venture von drei Rüstungsfirmen und dem Bund – soll komplett vom Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) zurück gekauft werden, obwohl die Zusammenarbeit mit der Industrie seitens des Ministeriums als „positiv“ bewertet wurde. Der SPD-Bundestagsabgeordnete Wolfgang Hellmich fordert: „Der Verteidigungsausschuss des Deutschen Bundestages muss durch das Ministerium zeitnah über sämtliche Einzelheiten informiert werden.“

Die HIL ist mit 250 Beschäftigten eines der größten Public-Private-Partnership-Projekte im Bereich der Verteidigungspolitik. Die drei beteiligten Unternehmen Diehl, Rheinmetall und Krauss-Maffei Wegmann sind in Zusammenarbeit mit dem Bund für die Wartung und Reparatur der Heeresflotte zuständig. Konnte die Industrie gewährleisten, dass 70 Prozent der Heeresflotte ständig verfügbar sind, wurde ihnen vom Bund ein Gewinnzuschlag gezahlt. Hellmich, Mitglied im Verteidigungsausschuss, plädiert für mehr Transparenz: „Eventuelle Einsparungen durch die Privatisierung, die Höhe der Gewinnzuschläge sowie die entstehenden Kosten des Rückkaufs durch den Bund müssen offen gelegt werden.“

Das BMVg begründet die plötzliche Übernahme der Anteile der Industrie als Reaktion auf Vorgaben der Europäischen Union für Rüstungsaufträge, die in der Regel europaweit ausgeschrieben werden müssten. Hieran hat der Bund vor allem in sicherheitsrelevanten und kostenintensiven Bereichen wenig Interesse.

Der Abgeordnete aus dem Kreis Soest weist darauf hin: „Das Kernstück der Gemeinsamen Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik (GSVP) besteht in der Formulierung und Verfolgung gemeinsamer Interessen und Ziele und nicht in der Wahrung finanzieller Interessen Einzelner.“

Wolfgang Hellmich
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon (030) 227 – 71954
Fax (030) 227 – 76854
E-Mail: wolfgang.hellmich@bundestag.de